

M&G (Lux) Absolute Return Bond Fund EUR-Klasse A – Thesaurierende Anteile

Factsheet stand 31. August 2019

Fondsbeschreibung

Ziel des Fonds ist das Erwirtschaften einer Kombination aus Erträgen und Kapitalwachstum, die mindestens dem 3-Monats-EURIBOR plus 2,5% pro Jahr über jeden beliebigen Dreijahreszeitraum vor Abzug von Gebühren und in jeder Marktlage entspricht. Der 3-Monats-EURIBOR ist der Zinssatz, zu dem sich Banken untereinander Geld leihen. Gleichzeitig wird versucht, die Intensität der Schwankungen des Fondswerts im Zeitverlauf zu minimieren und die monatlichen Verluste zu begrenzen. Eine Verwaltung des Fonds unter diesen Aspekten mindert die Wahrscheinlichkeit für das Erzielen von Erträgen, die deutlich über dem 3-Monats-EURIBOR plus 2,5% liegen. Der Fonds verfügt über einen überaus flexiblen Investmentansatz, der die Freiheit bietet, in ein breites Spektrum an festverzinslichen Vermögenswerten zu investieren. Dazu zählen Anleihen, die von Regierungen und Unternehmen der Industrieländer und der Schwellenländer ausgegeben werden. Ein Engagement in diesen Vermögenswerten wird über direkte Positionen und den Einsatz von Derivaten erreicht. Es gibt keine Garantie, dass der Fonds über diesen oder einen anderen Zeitraum einen positiven Ertrag erzielen wird. Anleger erhalten den ursprünglich investierten Betrag unter Umständen nicht zurück.

Die mit diesem Fonds verbundenen Hauptrisiken

Wird eine bisherige Wertentwicklung angegeben, ist zu beachten, dass aus der bisherigen Wertentwicklung nicht auf die zukünftigen Erträge geschlossen werden darf.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Ein „Absolute Return“ Fonds entwickelt sich möglicherweise nicht im Einklang mit Markttrends und profitiert eventuell nicht in vollem Umfang von einem positiven Marktumfeld.

Der Fonds kann Derivate einsetzen, um von einem erwarteten Wertzuwachs oder -rückgang eines Vermögenswertes zu profitieren. Falls der Wert des Vermögenswertes unerwartet schwankt, wird der Fonds einen Verlust erleiden. Der Einsatz von Derivaten durch den Fonds kann erheblich sein und den Wert seines Vermögens übersteigen (Hebelung). Dies hat den Effekt, dass der Umfang der Verluste und Gewinne vergrößert wird, was zu stärkeren Wertschwankungen des Fonds führt.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind in den wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID) aufgeführt.

Wissenswertes

Der Fonds kann mehr als 35% in Wertpapiere investieren, die von einer oder mehreren im Fondsprospekt aufgeführten Regierungen begeben wurden. Eine solche Gewichtung kann mit dem Gebrauch von Derivaten kombiniert werden, um das Anlageziel des Fonds zu erreichen. Es ist derzeit vorgesehen, dass die Gewichtung des Fonds in solchen Wertpapieren bei folgenden Ländern 35% übersteigen kann: Deutschland, Japan, Großbritannien, USA. Diese Liste kann jedoch Änderungen unterliegen, sofern diese ausschließlich gemäß der im Prospekt festgelegten Liste vorgenommen werden.

Der Fonds ermöglicht die weitgehende Verwendung von Derivaten.

Strategie-Allokation (%)

	Netto
Asset-Backed Securities	16,4
Kurzlaufende Investment-Grade-Unternehmensanleihen	18,6
Langlaufende Investment-Grade-Unternehmensanleihen	12,7
Variabel verzinsliche Hochzinsanleihen	1,1
Hochzins-Unternehmensanleihen mit festem Kupon	7,0
"High Conviction"-Anleihen (Einzeltitel oder thematisch)	39,5
Taktischer Credit-Hedge	-59,0
Inflationsstrategie	2,5
"Risikofreie" Anlagen, Duration und Währungen	61,1

Fondsfakten

Fondsmanager	Jim Leaviss, Wolfgang Bauer
Fondsmanager seit	21. Dezember 2016
ISIN	LU1531596028
Auflegungsdatum des Fonds	21. Dezember 2016
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	21. Dezember 2016
Fondsvolumen (Mio.)	€ 55,04
Fondstyp	SICAV
Vergleichsindex	3-Monats-EURIBOR
Vergleichssektor	Sektor Morningstar Alt - Long/Short Debt
Anzahl der Emittenten	196
Zugrundeliegende Rendite	1,64%
Durchschnittliches Bonitätsrating	BBB+
Modifizierte Duration (Jahre)	1,37

Gebühren

Ausgabeaufschlag	1,25%
Laufende Kosten	1,28%

Risiko- und Ertragsprofil



1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Die oben angegebene Risikokennzahl basiert auf der Rate, um die der Fondswert in der Vergangenheit geschwankt hat. Dies ist möglicherweise kein zuverlässiger Hinweis auf das künftige Risikoprofil des Fonds. Die angegebene Risikokennzahl wird nicht garantiert und kann sich im Verlauf der Zeit ändern. Die niedrigste Risikokennzahl stellt keine risikolose Anlage dar.

Chancen

Der Fonds bietet die Möglichkeit, über einen beliebigen Dreijahreszeitraum eine positive Gesamtrendite (die Kombination aus laufenden Erträgen und Kapitalwachstum) vor Abzug von Gebühren und in jeder Marktlage zu erzielen. Dies wird jedoch über diesen oder einen beliebigen anderen Zeitraum nicht garantiert.

Durch die Verwendung eines dynamischen und diversifizierten Investmentansatzes kombiniert der Fonds eine umfassende gesamtwirtschaftliche Analyse mit einer tiefgründigen Unternehmensanalyse sowie einem robusten Risikomanagement. Die überaus flexible Investmentstrategie des Fonds ermöglicht es den Fondsmanagern, eine Reihe von festverzinslichen Strategien zu verfolgen und in ein breites Spektrum an festverzinslichen Anlageklassen weltweit zu investieren.

Der hauptsächlichliche Fokus liegt auf hausinternem Research, es wird sich nicht auf externe Kreditratings verlassen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Untersuchung, inwieweit Unternehmen bzw. Regierungen in der Lage sind, ihren Zinszahlungen nachzukommen, insbesondere unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen.

Kontakt

Deutschland
www.mandg.de

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilsklasse	ISIN	Bloomberg	WKN-Code	Auflegungsdatum des Fonds	Laufende Kosten	Ausschüttungsrendite	Zugrundeliegende Rendite	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
Euro A Thes.	LU1531596028	MGARAEA LX	A2DH9T	21-12-2016	1,28%	-	1,64%	€1.000	€75
Euro A Auss.	LU1531596291	MGARAEI LX	A2DH9U	21-12-2016	1,28%	2,91%	1,64%	€1.000	€75
Euro B Thes.	LU1805383210	MGARBED LX	A2JH8X	08-05-2018	1,60%	2,91%	1,33%	€1.000	€75
Euro B Auss.	LU1805383640	MGARBEA LX	A2JH8Y	08-05-2018	1,59%	-	1,32%	€1.000	€75
Euro C Thes.	LU1531596374	MGARCEA LX	A2DH9V	21-12-2016	0,68%	-	2,24%	€500.000	€50.000
Euro C Auss.	LU1531596457	MGARCEI LX	A2DH9X	21-12-2016	0,68%	2,91%	2,24%	€500.000	€50.000
Euro CI Thes.	LU1531596531	MGACIEA LX	A2DH9W	21-12-2016	0,64%	-	2,28%	€500.000	€50.000

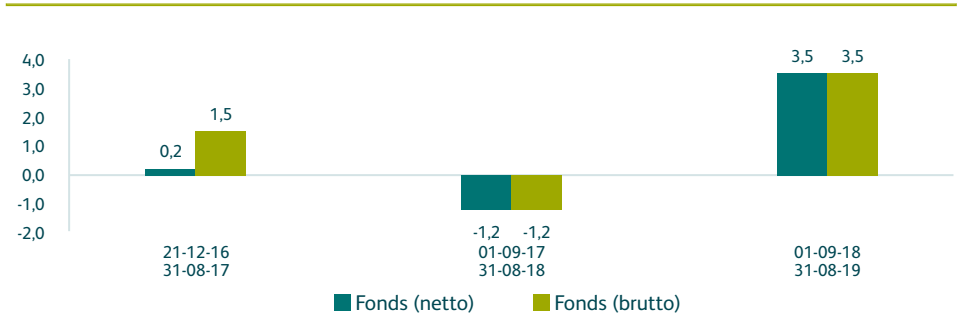
Die oben aufgeführten laufenden Kosten beinhalten die direkten Kosten des Fonds, wie die jährliche Managementgebühr, die Depotgebühr sowie die Verwaltungsgebühr. Transaktionskosten sind nicht enthalten. Dies sind die Aufwendungen zum 31. März 2019.
Die hier aufgeführten laufenden Kosten mit einem * sind eine Schätzung. Der Jahresbericht des Fonds für jedes Geschäftsjahr enthält die Einzelheiten zu allen Gebühren.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilsklassen in Ihrem Land verfügbar sind.
Bitte lesen Sie das Dokument mit den wichtigen Informationen für Anleger und das maßgebliche Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, um weitere Informationen zu den mit diesem Fonds verbundenen Risiken zu erhalten und sich darüber zu informieren, welche Anteilsklassen für welches Produkt und für welchen Anlegertyp verfügbar sind.

Größte Emittenten (ohne Staatsanleihen und CDS-Indizes, in %)

Emittent	Fonds
Paragon Group	2,0
AT&T	1,3
Lloyds Banking Group	1,2
Aroundtown	1,2
BBVA	1,1
Thames Water	1,0
Bpce	1,0
RBS	1,0
RCI Banque	1,0
Energy Transfer	1,0

Jährliche Wertentwicklung (seit Auflegung, bis 31-08-19, in %)



Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Brutto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber vor Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
Netto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber nach Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
Der maximal zulässige Ausgabeaufschlag in Höhe von 1,25% (z.B. €12,50 bei einem Anlagebetrag von €1000) wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Das Brutto- und Nettoergebnis unterscheidet sich daher nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche die Wertentwicklung mindern können.

Aufteilung nach Bonitätsrating(%)

Rating	Ohne Derivate	Netto
AAA	13,1	13,1
AA	6,8	6,8
A	12,8	12,4
BBB	46,7	-9,4
BB	12,1	12,1
B	7,3	5,4
CCC	0,3	0,3
CC	0,0	0,0
C	0,0	0,0
D	0,0	0,0
Ohne Rating	0,0	0,7
Kasse	0,9	58,4

Jährliche Wertentwicklung (5 Jahre)

Von Bis	01-09-18 bis 31-08-19	01-09-17 bis 31-08-18	01-09-16 bis 31-08-17	01-09-15 bis 31-08-16	01-09-14 bis 31-08-15
Euro A Thesaurierende	3,5%	-1,2%	-	-	-
Euro A Thesaurierende (brutto der Laufenden Kosten)	4,8%	0,1%	-	-	-
3-month EURIBOR + 2.5%	2,2%	2,1%	-	-	-

Jährliche Wertentwicklung 2018: -3,2%

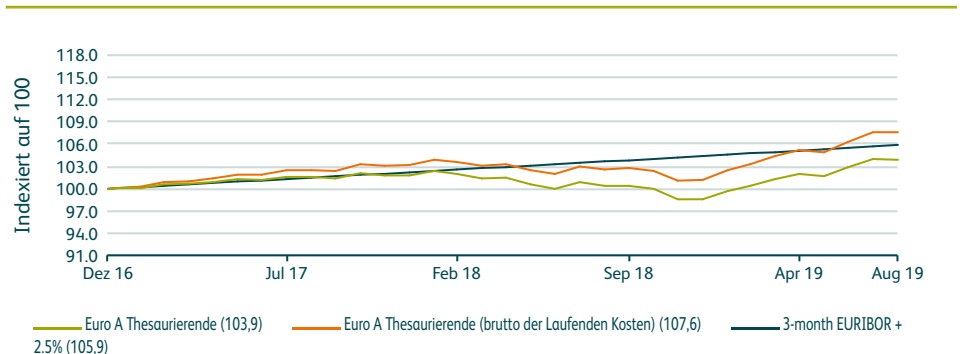
Aufteilung nach Fälligkeit (%)

Fälligkeit	Ohne Derivate
0 - 1 Jahre	4,9
1 - 3 Jahre	11,8
3 - 5 Jahre	30,3
5 - 7 Jahre	15,6
7 - 10 Jahre	18,0
10 - 15 Jahre	5,2
Über 15 Jahre	13,3
Kasse	0,9

Aufteilung nach Währung (%)

Währung	Fonds
Euro	93,4
Japanischer Yen	2,5
US Dollar	1,5
Australischer Dollar	0,5
Mexikanischer Peso	0,5
Russischer Rubel	0,5
Schweizer Franken	0,4
Uruguayischer Peso	0,3
Indonesische Rupiah	0,3
Sonstige	0,1

Wertentwicklung seit Auflegung



Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Der Ausgabeaufschlag wurde bei der Kalkulation zur Wertentwicklung in obestehender Grafik und Tabelle nicht berücksichtigt.

Quelle: Morningstar, Inc und M&G, Stand: 31. August 2019. Die Renditen werden auf Basis von Preis zu Preis berechnet, wobei die Erträge reinvestiert werden.

Die hier angegebene vergangene Wertentwicklung gibt sowohl die Bruttorendite (vor Abzug der laufenden Kosten) entsprechend dem Ziel des Fonds als auch die Nettoerndite (nach Abzug der laufenden Kosten) wieder, um die Wirkung der Kosten auf die Performance deutlich zu machen. Anleger sollten beachten, dass sie die Nettoerndite erhalten würden und diese daher der bedeutendere Wert ist.

Wertentwicklungsgaphiken © 2019 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen.

Wichtige Informationen

Kasse kann als Einlage und/oder in Northern Trust Cash Funds, sogenannten Organismen für gemeinsame Anlagen, gehalten werden.

Entsprechend der Fondsrichtlinien werden für die thesaurierenden Anteilsklassen bestimmte Gebühren mit den Erträgen verrechnet und für die ausschüttenden Anteilsklassen werden bestimmte Gebühren mit dem Kapital verrechnet. Diese Gebühren beinhalten die jährliche Managementgebühr, die Verwaltungskosten und gegebenenfalls die Absicherungsgebühren für die Anteilsklassen. Infolgedessen können die Renditeergebnisse für die ausschüttenden und für die thesaurierenden Anteilsklassen stark voneinander abweichen.

Die Ausschüttungsrendite der ausschüttenden Anteilsklassen des Fonds ist höher als die zugrundeliegende Rendite, da ein Teil der Aufwendungen des Fonds vom Kapital abgezogen wird. Dadurch erhöht/erhöhen sich die Ausschüttung/Ausschüttungen für das Geschäftsjahr und die Kapitalentwicklung des Fonds wird in gleichem Ausmaß beschränkt.

Der M&G (Lux) Absolute Return Bond Fund ist ein Teilfonds des M&G (Lux) Investment Funds 1.

Wir können unter Umständen ein internes Kreditrating von M&G verwenden, falls kein Rating von Standard & Poor's, Fitch oder Moody's für ein Wertpapier vorliegt. Basierend auf dem Vergleich aller verfügbaren Ratings für jedes Wertpapier wird das konservativste Rating (von S&P, Fitch, Moody's oder das interne Rating von M&G) berücksichtigt. Die derart identifizierten Ratings werden dann in das Ratingformat von M&G konvertiert, um für alle Wertpapiere im Portfolio einheitliche Informationen zu haben.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos erhältlich bei: M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main bei der deutschen Zahlstelle; und auf www.mandg.de. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Die hierin enthaltenen Informationen stellen keinen Ersatz für eine Beratung durch einen unabhängigen Finanzexperten dar. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments S.A. Registered Office: 16, Boulevard Royal, L-2449, Luxembourg. Diese Finanzwerbung ist MiFID-aktuell.

Glossar

Dieses Glossar erklärt die in diesem Factsheet und in unseren anderen Dokumenten verwendete Terminologie.

Absicherung ("Hedging"): Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbedachteter Risiken.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen.

Anlageklasse: Kategorie von Vermögenswerten, wie z. B. Barmittel, Aktien, Anleihen mit ihren Unterkategorien sowie Sachwerte wie beispielsweise Immobilien.

Anleihe: Eine Anleihe ist ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Asset-Backed Securities: Anleihen, die Erträge mit einem Pool von Basiswerten wie Hypotheken generieren.

Ausschüttungsrendite: Bezieht sich auf den Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, und wird als Prozentsatz des Kurses zu einem bestimmten Datum ausgedrückt. Sie basiert auf dem erwarteten Bruttoertrag abzüglich der laufenden Kosten.

Bewertung: Der aktuelle Wert eines Vermögenswerts oder Unternehmens.

Bonität (Credit): Die Kreditfähigkeit bzw. Kreditwürdigkeit einer Privatperson, eines Unternehmens oder eines Staates. Der Begriff wird auch häufig als Synonym für festverzinsliche Wertpapiere verwendet, die von Unternehmen begeben werden.

Bonitätsrating: Eine unabhängige Einschätzung der Fähigkeit eines Schuldners, seine Verbindlichkeiten zurückzahlen. Ein hohes Rating deutet darauf hin, dass die entsprechende Ratingagentur das Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten für gering hält. Demgegenüber spricht ein niedriges Rating für ein hohes Ausfallrisiko. Die drei bekanntesten Ratingagenturen sind Standard & Poor's, Fitch und Moody's. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Credit Default Swaps (CDS): CDS gehören zu den Derivaten, nämlich Finanzinstrumenten, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängt. CDS sind versicherungsgähnliche Verträge, die Anlegern Schutz bieten, indem die Risiken des Ausfalls eines festverzinslichen Wertpapiers auf einen anderen Anleger übertragen werden.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können eingesetzt werden, um an den Wertveränderungen des Basiswerts teilzuhaben oder um sich dagegen zu schützen. Derivate können an einer regulierten Börse oder außerbörslich (direkt) gehandelt werden.

Dividende: Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Duration: Preissensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, auf eine Änderung der Zinssätze. Je höher die Duration desto stärker reagiert der Preis einer Anleihe auf steigende oder fallende Zinssätze.

Einzelhandelspreisindex: Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Emittent: Eine Instanz, die Wertpapiere wie z. B. Anleihen und Aktien zum Kauf anbietet.

Episode: Eine Phase, in der sich Anleger bei ihren Entscheidungen von ihren Emotionen beeinflussen lassen, was zu irrationalen Marktbewegungen an den Finanzmärkten führen kann.

Fälligkeit: Das Datum, an dem ein Kredit oder eine Anleihe vertraglich zur Rückzahlung fällig wird (auch Rücknahme genannt).

Festverzinsliche Hochzins-Unternehmensanleihen: Anleihen von Unternehmen mit niedrigem Rating einer anerkannten Ratingagentur.

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Floating Rate Notes (FRNs): Festverzinsliche Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Geldnahe Mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldpolitik: Die Regulierung der umlaufenden Geldmenge und der Zinssätze durch eine Zentralbank.

Gesamtrendite: Bezeichnung für den Gewinn oder Verlust aus einer Anlage über einen bestimmten Zeitraum. Die Gesamtrendite beinhaltet Erträge (in Form von Zinsen oder Dividendenzahlungen) und Kapitalgewinne.

Gewichtung: Der Anteil, den ein Investmentportfolio in einem bestimmten Segment, einer bestimmten Region oder Aktie, hält, und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Portfolios angegeben wird.

Gilts: Von der britischen Regierung begebene Anleihen.

Hartwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in einer stark gehandelten, relativ stabilen internationalen Währung begeben werden und nicht in der Lokalwährung des Emittenten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung wie beispielsweise dem US-Dollar denominiert sind, können für Investoren von größerem Interesse sein, sollten sie sich um einen Wertverlust der lokalen Währung Sorgen machen, welche den Wert ihrer Anleihen im Laufe der Zeit abtragen kann.

„High Conviction“-Anleihen (Einzeltitel oder thematisch): Aufgrund der starken Überzeugungen der Fondsmanager für die Unternehmensanleihenmärkte der Industrie- und Schwellenländer

ausgewählte Anleihen.

Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinsanleihen: Anleihen mit einer schlechten Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als risikoreicher, da sie ein höheres Ausfallrisiko haben als Anleihen besserer Qualität, d. h. besser bewertete Anleihen, haben aber das Potenzial für höhere Erträge. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Index: Ein Index repräsentiert einen bestimmten Markt oder ein bestimmtes Marktsegment und dient somit als Indikator für die Wertentwicklung dieses Marktes bzw. Marktsegmentes.

Indexgebundene Anleihen: Anleihen, bei denen die Höhe der Zinszahlungen sowie der Kapitalrückzahlung während der Laufzeit der Anleihe an die Inflationsrate angepasst wird. Auch inflationsgebundene Anleihen genannt.

Industriestaat: Sehr gut etablierte Volkswirtschaft mit einem hohen Industrialisierungsgrad und einem hohen Lebens- und Sicherheitsstandard.

Inflation: Strategie zur Identifikation von Anlagemöglichkeiten an den internationalen Märkten für inflationsindexierte Anleihen, deren Kuponzahlungen und Nennwert an die Inflationsentwicklung angepasst werden.

Inflation: Die Steigerungsrate der Lebenshaltungskosten. Die Inflation wird normalerweise in Form eines jährlichen Prozentsatzes angegeben und vergleicht den durchschnittlichen Preis im aktuellen Monat mit dem entsprechenden Vorjahresmonat.

Investment-Grade-Anleihen: Von einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerer oder hoher Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als sicherer im Hinblick auf das Ausfallrisiko als Anleihen, die von Unternehmen mit niedrigerem Rating ausgegeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder Staat nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Kapital: Bezeichnet die finanziellen Vermögenswerte bzw. Ressourcen, die einem Unternehmen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs zur Verfügung stehen.

Kapitalisierung: Der gesamte Marktwert aller im Umlauf befindlichen Aktien eines Unternehmens.

Kreditspread: Der Renditeunterschied zwischen einer Unternehmensanleihe und einer Staatsanleihe mit gleicher Laufzeit. Unter Renditen versteht man die mit einem Vermögenswert generierten Einnahmen dividiert durch den Kurs oder dem Marktwert des entsprechenden Vermögenswertes. Unternehmensanleihen werden von Unternehmen begeben, während bei Staatsanleihen der betreffende Staat der Emittent ist.

Kurzfristige Investment Grade-Unternehmensanleihen: Anleihen von Unternehmen mit hohem Rating einer anerkannten Ratingagentur und einer Restlaufzeit von maximal 5 Jahren.

Kurzfristige Staatsanleihen: Von Staaten ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Kurzfristige Unternehmensanleihen: Von Unternehmen ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Langfristige Investment Grade-Unternehmensanleihen: Anleihen von Unternehmen mit hohem Rating einer anerkannten Ratingagentur und einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Leverage: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Lokalwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in der Landeswährung des Emittenten begeben werden und nicht in einer großen Handelswährung wie dem US-Dollar. Der Wert von Anleihen in lokalen Währungen tendiert zu größeren Fluktuationen als es bei Anleihen in Hartwährung der Fall ist. Lokalwährungen sind weniger stabil.

Long-Position: Bezieht sich auf den Besitz eines Wertpapiers, wie z. B. eine Aktie oder Anleihe. Es wird eine Wertsteigerung des Wertpapiers erwartet.

Makroökonomik: Die Leistung und Entwicklung einer Volkswirtschaft auf regionaler oder nationaler Ebene. Makroökonomische Faktoren, wie z. B. Wirtschaftsleistung, Arbeitslosigkeit, Inflation und Investitionen sind wichtige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung. Manchmal abgekürzt „Makro“.

Modifizierte Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Netto: Das Verhältnis, mit dem der Fonds beispielsweise in verschiedene Sektoren investiert ist. Dies gilt auch für Derivate. Bei Letzteren handelt es sich um Finanzinstrumente, deren Wert und Preis an eine oder mehrere zugrundeliegenden Anlagen gekoppelt sind.

Nettoinventarwert (NIW): Der Nettoinventarwert eines Fonds wird berechnet, indem die Verbindlichkeiten des Fonds vom aktuellen Wert seiner Vermögenswerte subtrahiert werden.

Offene Investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrundeliegenden Anlagen gebunden ist.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physisch: Das Engagement des Fonds unter Ausschluss von Derivaten (Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren zugrundeliegenden Wertpapieren abhängig ist).

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

„Risikolose“ Anlagen, Duration und Währungen: Strategie zur Identifikation von Anlagemöglichkeiten an den internationalen Staatsanleihen- und Devisenmärkten, einschließlich des „risikolosen“ Engagements des Fonds, das in der Regel aus Anleihen von Staaten mit erstklassigem Rating (wie Großbritannien, USA oder Deutschland) besteht.

Schwellenland oder -markt: Volkswirtschaft, die sich in einer Phase des schnellen Wachstums und der zunehmenden Industrialisierung befindet. Eine Anlage in Schwellenmärkte gilt im Allgemeinen gegenüber der in Industriestaaten als risikoreicher.

Short-Position: Eine Möglichkeit für den Fondsmanager seine Ansicht zum Ausdruck zu bringen, dass der Markt fallen könnte.

Staatsanleihen: Von Staaten begebene festverzinsliche Wertpapiere, die üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt werden. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des ursprünglichen Anlagebetrages.

SWAP: Ein Swap ist ein Derivatekontrakt, in dessen Rahmen zwei Parteien den Austausch separater Kapitalströme vereinbaren. Ein häufig vorkommender Swap ist der Zinsswap zur Absicherung gegen ein Zinsänderungsrisiko.

Synthetische inflationsgebundene Anleihen: Bezieht sich auf Wertpapiere, die durch die Kombination von Assets geschaffen werden, um so die Eigenschaften von inflationsgebundenen Anleihen zu simulieren. Durch den Kauf von inflationsgebundenen Staatsanleihen und den Verkauf von Schutz gegen Unternehmensausfälle über Credit Default Swaps verhält sich das kombinierte synthetische Investmentvehikel ähnlich einer inflationsgebundenen Anleihe. Synthetische inflationsgebundene Anleihen werden normalerweise zusammengestellt, wenn ein Unternehmen keine konventionellen inflationsgebundenen Anleihen ausgeben hat.

Taktischer Credit-Hedge: Strategie zur Anpassung des gesamten Kreditengagements des Fonds, in der Regel durch den Einsatz von Derivaten.

Übergewichtung: Hat ein Portfolio eine Übergewichtung in einer Aktie, hält es einen größeren Anteil dieser Aktie als im Vergleichsindex oder –sektor vertreten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere, die unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen bieten, da sie oft als risikoreicher gelten.

Variabel verzinsliche Hochzinsanleihen: Anleihen von Unternehmen mit niedrigem Rating einer anerkannten Ratingagentur, die einen variablen Kupon zahlen und eine sehr geringe Sensitivität gegenüber Zinsschwankungen aufweisen.

Vermögenswert: Jeder Gegenstand mit einem Handels- oder Tauschwert, der sich im Besitz eines Unternehmens, einer Institution oder einer Privatperson befindet.

Volatilität: Das Ausmaß der Schwankung eines Wertpapiers, Fonds oder Index. Sie wird als Grad der Abweichung von der Norm für diese Anlageart über einen bestimmten Zeitraum berechnet. Je höher die Volatilität, desto riskanter ist das Wertpapier tendenziell.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere die zu bestimmten Zeitpunkten während ihrer Laufzeiten in eine vorher festgelegte Zahl von Aktien eines Unternehmens umgetauscht werden können.

Wertpapiermäßige Unterlegung/Verbriefung: Die Schaffung und Begebung handhabbarer Wertpapiere wie z.B. Anleihen, die durch das Einkommen eines illiquiden Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten gedeckt sind. Die Bündelung einer Reihe an illiquiden Vermögenswerten wie Hypotheken, die durch Hypothekenzahlungen gedeckt sind, und die dann an ein breites Anlegerspektrum verkauft werden können.

Zahlungsausfall: Tritt ein, wenn ein Kreditnehmer die vereinbarten Zinszahlungen nicht leisten oder den Kreditbetrag bei Fälligkeit nicht zurückzahlen kann.

Zugrunde liegende Rendite: Bezieht sich auf die Erträge aus einem gemantgen Fonds und wird im Regelfall als jährlicher Prozentsatz auf der Grundlage des aktuellen Werts des Fonds ausgedrückt.